

fed. Senator/-in: S 4 - Stadtplanung, Bau, Klimaschutz und Mobilität Federführendes Amt: Tiefbauamt	Beteiligt:						
Entschärfung der Gefahrensituation auf dem Rad-und Fußweg Barlachstraße / Ecke Mühlendamm							
Geplante Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> <td>Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>17.04.2024</td> <td>Bürgerschaft</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	17.04.2024	Bürgerschaft	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
17.04.2024	Bürgerschaft	Kenntnisnahme					

Sachverhalt:

Die Rostocker Bürgerschaft wird gebeten, dem vorliegenden Antrag aus nachfolgenden Gründen nicht zuzustimmen.

Die Situation der Engstelle am ehemaligen Gaswerk ist lange bekannt. In der Vergangenheit wurde bereits intensiv die Einrichtung eines Pop-Up-Radweges intern und extern geprüft und verworfen, da keine verkehrssichere Lösung gefunden wurde.

Die örtliche Unfallkommission hat sich bereits in der vergangenen Woche erstmalig mit diesem Unfall beschäftigt. Kurzfristige Maßnahmen wie z.B. Zusatzbeschilderung oder Piktogramme werden derzeit bereits geprüft und zeitnah veranlasst.

Seit ca. 2 Monaten arbeitet das Ingenieurbüro Klaeser und Partner im Auftrag des Tiefbauamtes an einer „Machbarkeitsstudie/ Querschnittsfindung Mühlendamm“. Der Betrachtungsraum reicht von der Neubrandenburger Straße bis zum Steintorknoten, um eine in das Radverkehrsnetz gut integrierte Anlage schaffen zu können. Die Gefahrenstelle stellt aufgrund der räumlichen Situation einen maßgeblichen Betrachtungsschwerpunkt und wird aktuell intensiv untersucht.

Dem Ortsbeirat und der Rostocker Bürgerschaft werden voraussichtlich im 4.Quartal 2024 die Ergebnisse vorgestellt. Im Ergebnis soll ein Bürgerschaftsbeschluss für eine Querschnittsvariante als Vorarbeit für eine anschließende Objektplanung zur Umgestaltung des gesamten Mühlendamms eingeholt werden.

Erst nach Vorliegen der Machbarkeitsstudie können bauliche Maßnahmen an der Engstelle abgeleitet werden, die ggf. vorgezogen und dann mittelfristig umgesetzt werden können.

Das Rostocker Fahrradforum wurde regelmäßig über die Planungsabsichten und Entwicklungen informiert.

in Vertretung

Steffen Bockhahn
 Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule

Anlagen
Keine